

Gewöhnliche Rosskastanie (*Aesculus hippocastanum*)

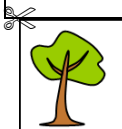
Die Gewöhnliche Rosskastanie, auch Weiße Rosskastanie genannt, stammt aus den Bergwäldern des Balkans. Von dort gelangte sie im 16. Jahrhundert nach Wien. Heute ist sie in ganz Europa verbreitet, man findet sie in Parks und als Straßenbaum.

Die Rosskastanie ist ein sommergrüner Baum, der bis zu 30 m hoch wird und ein Alter von bis zu 300 Jahren erreichen kann. Der Baum ist schnellwüchsig und bildet einen kurzen Stamm mit runder und breiter Krone.

Die Blütezeit reicht von Mai bis Juni. Viele Einzelblüten sitzen in aufrechtstehenden kerzenförmigen Blütenständen zusammen. Die Pollen können zu Pollenallergie führen. Allerdings reagieren Allergiker nur in unmittelbarer Baumnähe auf die Blüte. Die bestachelten Kapsel Früchte reifen von September bis Oktober. Sie enthalten meist drei große braune, glänzende Samen, die für den Menschen ungenießbar sind.

Die Rosskastanie wird vielfach genutzt, ist jedoch keine wirtschaftlich bedeutende Baumart. Das Holz wird für Furniere in der Möbelerzeugung, für Schnitzereien und als Verpackungsmaterial verwendet. Aus den Samen werden Kosmetika und Farben gewonnen. Die Samen werden auch zur Winterfütterung von Rothirschen und Rehen verwendet. Kinder basteln gerne mit diesen Kastanien.

In Deutschland wurde die weiß blühende Gewöhnliche Rosskastanie zum Baum des Jahres 2005 gewählt, insbesondere, weil diese Baumart durch die Rosskastanienminiermotte gefährdet ist. Mitte der 80er Jahre wurde in Mazedonien ein bis zu diesem Zeitpunkt unbekannter Kleinschmetterling, später als Rosskastanienminiermotte bezeichnet, entdeckt. Seine Larven leben in den Blättern der Kastanie. Anfang der 90er Jahre gab es erste Berichte über das Auftreten der Schmetterlinge in Deutschland. Inzwischen haben sich die Schädlinge deutschlandweit ausgebreitet und fressen sich durch das Laub. Heute gilt der Larvenfraß als Hauptursache für vorzeitige Blattverfärbungen und Blattabfall bei der Kastanie.



Nicht abschneiden - Lasche hochklappen!



Hier knicken!

Gewöhnliche Rosskastanie (*Aesculus hippocastanum*)



Rosskastanie, reife Früchte



Rosskastanie, Blütenstand



Rosskastanie

Fotografiere die Pflanze!

Achte darauf, dass besondere Merkmale, die du später zeigen möchtest, auf dem Bild gut zu sehen sind.

Beobachtungsaufgabe:

Pflücke ein Blatt der Rosskastanie vorsichtig vom Zweig. Achte darauf, dass es das vollständige Blatt ist. Beschreibe die Stelle, an der das Blatt am Zweig saß. Kennst du die Form? Daher hat der Baum seinen Namen. Beschreibe das Blatt der Rosskastanie genau. Nutze möglichst Fachbegriffe.

Trage deine Beobachtungsergebnisse in die Tabelle ein.

Hilfe:



Rosskastanie iMINT-Akademie Berlin Biologie 2017, [CC BY-SA 3.0 DE](#) basiert auf: [Horse-chestnut 800.jpg CC BY-SA 3.0 Sannse](#)

Rosskastanie, reife Früchte iMINT-Akademie Berlin Biologie 2017, [CC BY-SA 3.0 DE](#) basiert auf: [Aesculus hippocastanum fruit.jpg CC BY-SA 2.0 Solipsist](#)

Rosskastanie, Blütenstand iMINT-Akademie Berlin Biologie 2017, [CC BY-SA 3.0 DE](#) basiert auf: [Aesculus hippocastanum 21.jpg CC BY-SA 2.5 Nikanos](#)